

## Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 20. 1. 1908

|Wien 20. 1. 08

Eine in New York lebende Freundin, Mrs. Fox – die als Kete Parsenow vor einigen Jahren im Berliner Kleinen Theater Salome, in »Rausch«, »Nachtasyl« etc. gespielt hat –, erfucht mich Sie zu fragen, ob Sie geneigt wären, ihr das Recht der  
5 englischen Überfetzung und Aufführung Ihres »Schleiers der Beatrice« zu erteilen. Für einen freundlichen Bescheid an meine oder die Adresse: Mrs. A. C. Fox, New-Yersey U.S.A. Addison Street, wäre ich Ihnen sehr verbunden.  
Ich gestatte mir bei diefer Gelegenheit, Sie zum Grillparzer-Preis zu beglückwünschen, und bin mit hochachtungsvollem Gruß  
10 Ihr ganz ergebener

Karl Kraus

Wien IV. Schwindg. 3, Th. 3

Wiener Theater, Salomé, Drame en une acte, Rausch, Nachtasyl. Szenen aus der Tiefe in vier Aufzügen

England, Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

New Jersey, Vereinigte Staaten von Amerika (USA), Addison Street

Franz-Grillparzer-Preis

Schwindgasse

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.5731.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »CARL KRAUS« und abgehakt, womöglich als Zeichen, dass es abgeschrieben wurde

D *Karl Kraus und Arthur Schnitzler. Eine Dokumentation.* Hg. Reinhard Urbach. In: *Literatur und Kritik*, Bd. 49, Oktober 1970, S. 522.